

Item Frastens .iiij. s.
(ad sanctum cornelium
ij s/

Muren xiiiij s/
Thysis⁹⁾ ^{10)/}
Summa .xiiiij lib. d vij. s. d /
.Collecta./ Jn Decanatu sub
Langaro./
Item Baltzers .xij. s. meza-
norum/

Item Trysen .iiij. s const¹²⁾ /
Item Schan .viii¹⁴. s. const /
Item Eschan .vj. s. const./
Item Muren .vij. s. const./
Item Tysis .iiij. s. const./
Item Bender¹⁵ .j. lb const./
Item Campz¹⁶ .ij. lb costane./
Item Sax .xviii. s. constan/ . .¹⁷⁾/
Summa¹⁸ xx. lib d xiiiij s d viiiij.
d

Summa sumarum. hie disent der
Etsch lxxij. lib const. ij. s d

Item Frastens .iiij. s.
(ad sanctum cornelium
ij s/

Summa .xiiiij. lb. dn. vij. s. dn./
Collecte, in der Dechny. v n -
der der Lanquart/ . . .
Item Baltzers. .xij. s. mail¹¹⁾/

Item Trisen .iiij. s. cost¹³⁾ /
Item Schan .viii. s. cost./
Item Eschan .vj. s. cost./
Item Muren .vij. s. cost/
Item Dysis .iiij. s. cost./
Item Bendor¹⁵ .j. lb. cost./
Item Gamps¹⁶ .ij. lb. cost/
Item Sax .xviii. s. cost/ . .¹⁷⁾
Summa¹⁸ .xx. lb. dn. xiiiij. s. dn.
viiiij. dn. / . . .

Summa dero suman hie disent
der Etsch .lxxij. lb. cost.
ij. s. dn.

Urbars der Domkirche Chur im Bischöflichen Archiv Chur,
S. 135, 138 — 140 (oben linke Spalte). Auf dem 4. Blatt des Urbars auch als
«B. I», von Brückner, Scriptoria medii aevi Helvetica (1935) I, S. 66 irrtümlich
als «D» bezeichnet. Aus dem Ende des 14. Jht. Datierungen im Text
auf 1371, 1380, 1381, 1390. Im Ganzen 427 S. (21 × 28 cm), wovon 403 gezeichnet.
Der Text ist von mehreren gleichzeitigen Händen geschrieben, hat
aber auch Einschübe und Nachträge. Die obige Kollekte weist jene Schrift auf,
die in der 1. Hälfte des Urbars am meisten vorkommt und gehört noch dem
14. Jht. an. — Urbars D der Domkirche Chur im Bischöflichen Archiv Chur
fol. liij, liij' - lv' (oben rechte Spalte). Auf dem 1. Blatt auch als «B. II»
bezeichnet, was bei der Abhängigkeit von B. I sehr richtig ist. Brückner
a. a. O. bezeichnet den Band irrtümlich einfach als «B». Aus dem Ende des
14. Jht. Datierungen im Text auf 1374, 1388 usf. Nachträge. 134 Folien (22 ×
29 cm), gezeichnet I - CXVI. Die Kollekte gehört dem 1. Hauptteil des Ban-
des an, der eine deutsche Uebersetzung des Urbars B. darstellt, und weist die
darin hauptsächlich vertretene Schrift auf, die noch dem 14. Jht. angehört.